

Salzburger Volksliedsingkreis

Chorreise nach Budweis und Krumau 7. - 10. April 2016

CANTATE BUDWEIS 2016

DONNERSTAG, 07.04.2016

Los gings um 12 Uhr. Die Stimmung im Bus war gut, die ersten Lieder wurden angesungen. Wir fuhren vom Lainerhof Richtung **Kefermarkt**, dort besichtigten wir den berühmten Flügelaltar und haben bei dieser Gelegenheit natürlich auch ein Lied gesungen. Weiter ging es nach **Freistadt** zur „Alten Stadtschmiede“, wo zum ersten Mal Bier floss, auch essenstechnisch haben wir uns die Bäuche vollgeschlagen und viel Spaß war vorprogrammiert. Nach dieser Stärkung ging die Reise weiter und um ca. 19 Uhr kamen wir in **Budweis** im Congress Hotel CLARION PRAZSKA an. Der Zimmerbezug war sofort erledigt, und wir freuten uns schon auf unser Abendessen mit böhmischen Spezialitäten im Hotelrestaurant. Natürlich hielten alle Chormitglieder die geforderte Bettruhe nach dem Essen ein ... bis auf ca. 1,2,3.....42 Nachtschwärmer.

FREITAG, 08.04.2016

Nach dem Frühstück erwartete uns bereits unsere sehr nette und kompetente Reiseleiterin **Jana Zelinkova**. Mit dem Bus fuhren wir nach **Krumau**, besichtigten dort das Schloss mit barockem Theater, Maskensaal, goldene Kutsche (heute im Vatikan), Brunnen aus dem 17. Jhdt. und drehbarem Zuschauerraum im Freilichttheater. Weiter gings zum **Bärengaben**, 3 Bären werden dort noch gehalten: „Maria Theresia“, „Katharina“ und „Petrovk“, einen davon bekamen wir zu sehen. Danach spazierten wir in die Altstadt; durch das Stadttor zum Minoritenkloster (Kreuzritterorden von Prag), dort gaben wir ein Lied zum Besten. In den verwinkelten Altstädtgässchen mit den vielen kleinen Geschäften gab es Granatschmuck in allen Größen und Farben. Unsere Besichtigungstour führte über die Barbierbrücke mit Nepomuk und Haus des Barbiers (Mord der Barbiertochter). bis zur **Veitskirche** (darin wurden die Herzen des Schwarzenberger Geschlechts begraben) und beendeten die Führung auf dem „Platz der Liebe“. Im Restaurant DON JULIUS stärkten wir uns bei einem reichhaltigen Mittagessen, bevor wir mit dem Bus zum Hotel zurückführen und uns etwas Freizeit gönnten. Um 18 Uhr begaben wir uns festlich gekleidet in Richtung Kammermusiksaal der Südböhmischen Philharmonie, wo um 19 Uhr das Freundschaftskonzert der „Cantate Budweis“ stattfand. Chöre aus der Tschechei, Lettland, Deutschland und natürlich wir, der Salzburger Volksliedsingkreis, waren vertreten. Es war ein einmaliger Abend, wir alle waren extrem angespannt und das Einsingen war wie so oft eine Katastrophe. Arunas' Blicke waren eindeutig, wir wurden noch nervöser. Als aber nach dem ersten Lied ein breites Lächeln bei Arunas zu sehen war, war der Bann gebrochen, es lief gut und wir alle spürten wie aufmerksam das Publikum reagierte, ein wunderbares Gefühl!

SAMSTAG, 09.04.16

Um 10 Uhr begann die Führung durch **Budweis**, Jana zeigte uns an den Häusern die Markierungen, wo der Hochwasser-Pegelstand von 2002 eingezeichnet war. Wir schlenderten gemütlich durch einen traditionellen Bauernmarkt, Pferdelaufbahn, zum Rathaus, Samson Brunnen und zur Kirche, die dem heiligen Nikolaus geweiht war und begaben uns anschließend zum Hotel. Um 14.30 Uhr wurden wir vom Bus abgeholt und nach Krumau zur ehemaligen **Winterreitschule** gebracht. Dort fand das abschließende **Gemeinschaftskonzert** statt, bei dem jeder Chor zwei Lieder darbot. Zurück im Hotel genossen wir ein tolles Buffet gemeinsam mit den anderen Chören. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht, sehr deutlich konnte man sehen und hören, dass wir, der Salzburger Volksliedsingkreis, das Feiern reichlich geübt hatten, wir waren die Stimmungskanonen. Erst lange nach Mitternacht löste sich unsere Gaudi-Gesellschaft schön langsam auf.

SONNTAG, 10.04.16

Um 10 Uhr verabschiedeten wir uns von Budweis und besuchten noch die **Wallfahrtskirche Maria Trost**, auch „böhmisches Lourdes“ genannt. Dort sangen wir „I leg alls in dei Hand“. An der Grenze hatten wir noch die Möglichkeit unsere tschechischen Kronen loszuwerden und fuhren anschließend weiter nach **Bad Leonfelden** zur Lebzeltarium-Lebkuchenerlebniswelt. Bei der dortigen Führung konnten wir uns alle kreativ betätigen und Lebkuchenherzen gestalten. Zum Abschluss kehrten wir in Bad Wimsbach zum Essen ein. Um ca. 18 Uhr kamen wir in **Salzburg** beim Lainerhof wohlbehalten, aber etwas müde an.

Ich glaube jeder gibt mir Recht, wenn ich behaupte, dass diese Reise wieder etwas ganz Besonderes war, so viel Spaß, Freundschaft und Zusammenhalt. Besonderer Dank gebührt unserer neuen Obfrau **Helga**, die ihre Premieren-Chorreise so super gemeistert hat. BRAVO!!

Auch unserem Chorleiter **Arunas** sei herzlich Dank gesagt, nicht nur dass er uns so professionell durch so tolle Konzerte führt, sondern dass er bei jedem Spaß dabei ist und mit uns durch dick und dünn geht. Auch allen übrigen Chormitgliedern ein herzliches Danke für die gegenseitige Wertschätzung.

Schuller Margit, 23.4.2016